

Turner sind bereit für ihren 150. Geburtstag

TURNVEREIN SURSEE 123 PERSONEN TRAFEN SICH AM FREITAG ZUR 151. GENERALVERSAMMLUNG DES TURNVEREINS SURSEE

Am Freitagabend tagte der Turnverein Sursee anlässlich der 151. Generalversammlung erneut im Rathaus in Sursee. Im Zentrum standen der Ausblick auf das kommende Jubiläumsjahr des 150-jährigen Bestehens und grossartige turnerische Leistungen.

Die GV des Turnvereins Sursee fand wiederum mit grossem Aufmarsch der Turnerfamilie statt, konnten doch 123 Personen, darunter auch der aktuelle Heinivater der Zunft Heini von Uri, Oliver Schnieper, sowie eine beachtliche Anzahl Ehren- und Freimitglieder begrüsst werden. Gemäss Jahresbericht des Präsidenten Andy Felber kann auf ein gelungenes und abwechslungsreiches Turnvereinsjahr 2016 zurückgeblickt werden.

Aufnahme von 17 Neumitgliedern
Mit Begeisterung durfte der Turnverein Sursee in diesem Jahr wiederum 17 Neumitglieder in seine Reihen aufnehmen. Oberturner Lukas Stöckli schaute in seinem Jahresbericht auf ein sportlich vielseitiges Jahr zurück, das seinen Abschluss mit der erfolgreichen Durchführung der ersten Turnernacht fand.



Das Jubiläums-OK des Turnvereins Sursee. Hinten (von links): Andy Felber, Pius Häfliger, Beat Uebelhart, Nadja Tolusso, Ramona Kiener. Vorne (von links): Maurus Suter (OK-Präsident), Lukas Stöckli. Es fehlt: Seline Künzle. FOTO ZVG

Kassier Silvano Moretti stellte der Versammlung kurzweilig und kompetent die positive Jahresrechnung 2016 vor. Die Versammlung genehmigte die Jahresrechnung 2016 sowie das Budget für das Jahr 2017 und verdankte die minuziöse Kassenführung.

Alle Ämter sind wieder besetzt

In diesem Jahr stand ein Wahljahr an. Der Vorstand wurde für weitere zwei Jahre bestätigt und bleibt in seiner Konstellation bestehen. Mirjam Muri-Ottiger demissionierte nach dreijähriger Arbeit aus dem TK. Das nun offene Amt der Hauptleitung «Fit for Fun» wird mit Cecile Feierabend besetzt. Das seit einem Jahr unbesetzte Amt als Hauptleitung Korbball konnte mit Daniel Betschart besetzt werden. Die übrigen TK-Mitglieder stellten sich wieder zur Verfügung. Der Turnverein durfte an der diesjährigen Generalversammlung viele gute Leistungen verdanken und Ehrungen vornehmen. Die Jugendriege haben ein erfolgreiches Turnerjahr hinter sich.

Jubiläumsjahr bringt Spannendes

Das Jahr 2017 steht unter dem Zeichen des 150-Jahr-Jubiläums des Turnvereins Sursee. Es ist mit vielfältigen

turnerischen und organisatorischen Anlässen gestaltet. Diverse Vereinsanlässe unter dem Jubiläum, wie der Faschnachtsstand am Umzug vom Güdisdienstag, das Turnerlotto in der Stadthalle Sursee vom 4. und 5. März, der 3. Soorer Trampolin Cup, der Festakt am 30. April anlässlich des Jubiläums, das Toggenburger Turnfest, der Vereinsabend des Turnvereins Sursee und der Polyathlon vom 16. September bilden dabei nur einige Punkte des aktiven Vereinsjahres 2017.

Delikatessen zum Jubiläum

Das Jubiläumsjahr bringt nicht nur sportliche Highlights, auch der Bevölkerung wird etwas geboten. So kann man folgende regionale Produkte geniessen; Im Januar und Februar den Turnershot im Que Pasa, von Februar bis April das Turnerbier der Braustation, von April bis Juni das Turnerbrötli im Café Koller AG, von Juni bis August die Turnerwurst bei Fleisch und Feines Aerne, von August bis Oktober das Turner Cordon bleu im Wirtshaus Wilder Mann und von Oktober bis Dezember die Turnerpizza in der Altstadt-Pizzeria zur Mühle. Der Verein freut sich auf ein gelungenes Jubiläumsjahr und lädt die Bevölkerung ein, kräftig mitzufeiern.

SELINE KÜNZLE

Ein glatter Nachmittag auf dem Eis

FAMILIENPLUS BÜRON-SCHLIERBACH KLEINE UND GROSSE EISLÄUFER HATTEN IHREN SPASS

Familienplus Büron-Schlierbach lud am Mittwoch, 18. Januar, zum gemeinsamen Schlittschuhlaufen in Sursee. Zahlreiche Mamis und Papis verbrachten so mit ihren kleinen Eisläufern einen vergnüglichen Nachmittag.

Über zwanzig Familien nahmen am gemeinsamen Eislaufen vom Famili-

enplus Büron-Schlierbach teil. Vom Anfänger bis zum geübten Eishockey-Crack hatten sie doch eines gemeinsam – Schlittschuhlaufen machte allen einfach Spass.

Wer am Anfang noch etwas wacklig auf den Schlittschuhen stand, wurde immer sicherer und mutiger. Und schon bald wollten auch die jüngsten einen Eishockey-Schläger

haben oder ganz alleine ihre erste Runde drehen.

Eltern kamen wieder in Übung

Auch einige Mamis und Papis standen nach Jahren wieder zum ersten Mal auf den Schlittschuhen. Und abgesehen von den zum Teil schmerzenden Füessen genossen auch sie einen vergnüglichen Nachmittag mit ihren Kin-

dern auf dem Eisfeld in Sursee. Zur Stärkung hatten die organisierenden Frauen von Familienplus für ein reichhaltiges Zobia gesorgt.

So verging die Zeit wie im Flug, und für viele Teilnehmer an diesem Ausflug stand danach fest: das war nicht der letzte Eislauf-Ausflug in diesem Winter.

MELANIE BUCHER

Fasnächtler tragen den Heini am Revers

ZUNFT HEINI VON URI, SURSEE Am Dreikönigsbot wählte die Zunft Heini von Uri Oliver Schnieper zum neuen Heinivater. Am vergangenen Samstag verdankte man das Engagement des Plaketensponsors 2017.

Seit der Inthronisation von Heinivater Oliver Schnieper sind die neuen Soorer Faschnachtsplaketten erhältlich. Finanziell mitgetragen wird die 2017er-Ausgabe von «my Weibel», Bäckerei und Café Weibel in Sursee. Hans Weibel und sein Team feiern 10 Jahre Bäckerei Weibel in Sursee – Grund genug für das geschätzte Engagement. Beim sehr gut besuchten Apéro der Zunft Heini von Uri Sursee am vergangenen Samstag übergab Zunftmeister Peter Wyder Hans Weibel, seiner Frau Mirjam und Sohn Gerrit einen vollständigen Satz der Surseer Faschnachtsplaketten 2017. Sowohl Wyder als auch Heinivater Oliver Schnieper würdigten die Partnerschaft des Sponsors mit der Zunft während der närrischen Tage. Besonders verdankten sie ebenso das Engagement von Roger Stalder, der die letzte Plakette seiner Viererreihe in einer kurzen Ansprache erklärte. Diese zeigt «de Heini», den unverkennbaren Kopf der Zunft Heini von Uri Sursee.

Die Plaketten gibt es wie gewohnt in den Versionen Gold (40 Franken), Silber (10 Franken) und als Heiniplakette (100 Franken). Letztere gilt als VIP-Plakette in einer limitierten Auflage von 99 nummerierten Exemplaren. Plaketten sind bei allen Mitgliedern der Zunft oder an folgenden Verkaufsstellen in Sursee erhältlich: Von Matt AG Papeterie und Buchhandlung, Bahnhof Papeterie, Josef Sidler AG, Stadtverwaltung, Pizzeria Schweizerheim, Café «s'näcki», Wirtshaus Wilder Mann, Kupper Uhren-Bijouterie, Raiffeisenbank Surental-Wiggertal und Bäckerei Weibel. Zum Verkauf der Plaketten finden gezielte Events statt: Bereits nächsten Samstagvormittag bringt die Zunft beim Surseepark, auf dem Martigny-Platz und im Städtli die begehrten Plaketten unter die Surseer Bevölkerung. Je nach Version sichern sie den Zugang zum Umzug vom Güdizischtig, dienen als Eintrittsticket zum Narrenlaufen am Abend des Schmutzigen Donnerstags oder berechtigen zur Teilnahme am Heiniaball vom 11. Februar in der Braui. RED

Besuchsgruppe zieht Bilanz 2016

BESUCHSGRUPPE TRIENGEN UND UMGEBUNG 18 Frauen und Männer leisteten im vergangenen Jahr mehr als 1000 Stunden Freiwilligenarbeit.

Sie bringen Freude und Abwechslung in den oft eintönigen Alltag der Menschen, die sie besuchen. Die Besuche bei ihnen zu Hause oder im Betagtenzentrum werden sehr vielfältig und abwechslungsreich gestaltet.

Der Vorstand, bestehend aus jeweils einer Vertretung der sozialen Gruppierungen, bereinigte in einer Sitzung das Jahresprogramm. Beim ersten der geplanten vier Treffen besuchten Mitglieder der Besuchsgruppe das Angebot der Pro Senectute Sursee zum Thema: «Soziale Kontakte beim Älterwerden – unterwegs sein und bleiben». Auch Depressionen und Suchtverhalten im Alter waren im Austausch mit Fachreferentin Christina Meyer ein Thema.

Im Juni luden die Besuchenden ihre Gspändli (die besuchten Frauen und Männer) zum gemeinsamen Treff im Betagtenzentrum ein. Im Speisesaal bot Josef Arnold aus Sursee tolle und gekonnte Unterhaltung mit seinem Schwyzerörgeli.

Die grosszügige Spende der Sebastians-Schützenbruderschaft ermöglichte erneut auch einen Tagesausflug verbunden mit dem Jahresessen. Eine Rösslifahrt im eher unbekanntem Reusstal im Aargauer Oberfreiamt war das Ziel (diese Zeitung berichtete). Zur letzten Zusammenkunft dieses Jahres traf sich die Besuchsgruppe im November im Restaurant Rössli in Triengen zum Erfahrungsaustausch. RED



170 Augenpaare leuchteten

SKICLUB BÜRON Pünktlich zum Start der 24. Ski- und Snowboardschule liess Petrus die Schneeflocken fallen. Während drei Samstagen feilten über 30 Leiter mit 140 Kindern aus Büron an ihren Ski- und Snowboardkünsten. Von knappen bis zu übermässigen Schneemengen war dieses Jahr alles dabei. Sogar Schneeketten mussten für die Anfahrt auf die Mörlialp montiert werden. In der Zvieri-Pause gab es nebst Punsch und Kuchen auch immer eine Schneeballschlacht mit dem eigenen Maskottchen Snowbü. Die Skischule Büron wurde mit einem Plauschrennen bei herrlichem Wetter abgeschlossen. Alle Kinder erhielten ein kleines Präsent.

EVA FORSTER